

Prof. Dr. Alfred Toth

Zur Ontik von Niemandsländern

1. Niemandsländer sind ontisch gesehen nicht-leere Ränder, d.h. für sie gilt innerhalb der Systemdefinition $S^* = [S, U]$, daß $R[S, U] \neq R[U, S] \neq \emptyset$ ist. Im folgenden wird gezeigt, daß sie die vollständige Objektrelation der von Bense skizzierten Raumsemiotik (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80 f.) erfüllen.

2.1. Iconische Niemandsländer



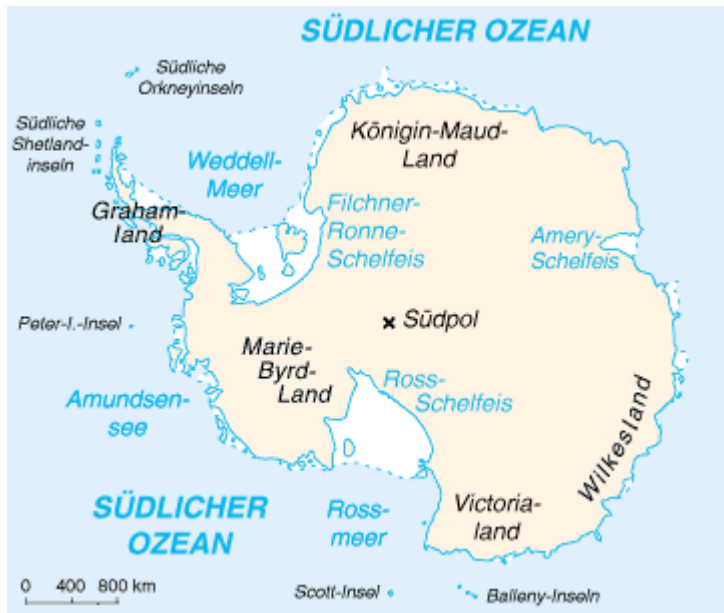
Klein-Machnow (links)
und Berlin-Zehlendorf
(rechts), 1990. Aus:
fotocommunity.de.

2.2. Indexikalische Niemandsländer



Holzbrücke zwischen Stein AG und Bad Säckingen (Baden-Württemberg)

2.3. Symbolische Niemandsländer



Marie-Byrd-Land (Antarktika). Karte: Wikipedia

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

3.4.2015